Aheingauer Anzeiger.

75. Jahrgang.

Amtliches

für den weftlichen Teil

umfallend die Stadt- und Candgemeinden



Einzige amtliche

Rüdesheimer Zeitung.

Kreis-Blatt Ferniprech-Anichlus IIr. 0.

des Rheingan-Kreises.

des vorm. Amtsbezirks Rüdesheim am Rhein.

Anzeigenpreis:

die fleinspaltige (1/4) Betitieile 15 Bfa., geichäftliche Angeinen aus Rübesheim 10 Bfe Anfündigungen bor uf hinter b. redactionellen Teil (fomeit inhaltlich ju Aufna' me geeignet bie (1/s) Betitzeile 30 B

vierteljahrspreis:

und die Post bezogen : 1886. 1.60 mit und d. 1.25 ohne Unter-haltungsblate

Erscheint wodentlich dreimal Dienstag, Donnerstag und Samstag.

Samstag, 3. April

Berlag ber Buch- und Steindruderei Sischer & Metz. Rudesheim a. Rh 1915



Schon blüben Deilchen in den Cag, Im Waldgrund Unemonen, Und braunlich ichimmern her vom Bag Der Buchen hohe Kronen; Es fcmolz das weiße Sammetfleid Der fluren und der Berge, Und drüber fingt voll Seligfeit 3br erftes Lied die Cerche.

Befchlagen ift die Margenschlacht, Des Winters Beer pertrieben Und Sieger wieder über Nacht Der holde Ceng geblieben; Er breitet feine Schatze aus Much über Schutt und Trummer Und bullt um jedes Trauerhaus Much Jeinen Blutenschimmer.

Er findet alle Graber auf, Do deutsche Belden liegen, Und läßt jum Dfterichmude brauf Sich Gras und Blumen schmiegen; Er tritt ju allen Kämpfern bin, Die por dem feinde ftehen: Mertt, daß ich auch der Bote bin für Deutschlands Auferstehen.

Es naht ein deutscher Dftertag, Wie feinen wir erfahren, Da unter Siegesglodenschlag Beimfehren unf're Schaaren; Es fah uns ichon der freche feind Tot und gefnechtet liegen, Doch anders fommt's wie er gemeint, Denn Deutschland, das wird fiegen.

Ein deutsches Dfterfest bricht an, Ein Tag, den herrn gu ehren, Und alle Graber werden dann Bu beiligen Ultaren. Bu Statten, da wir mederinten, Den macht'gen helfer droben Mit Ofterjubelmelodie'n Bu preisen und gu loben.

frit Couisgang.

entbehrliche Rohnaphtalin erfest fie burch

M., ben 27. Mars 1915. Der Kommanbierenbe General: ges. Freiberr bon Gall, General ber Infanterie. Frankfurt a.

Befanntmadjung.

Bekanntmachung.
Q. 2116/2077. Der Herr Landwirtschaftsminister bat die trüber erteilte Ermächtigung, den Anwohnern des Waldes zur Erleichterung der Biehbaltung während des Krieges Waldstreu aus den Staatstorsten abzugeben, auf die Abgabe von Torfitren ausgedehnt und terner zur Abgabe von Waldstreu aller Art an Gärtner und Gärtnereibesitzer als Ersas für Bierdedünger zum Paden den Frühbeeten für Gemületaaten uhw. ermächtigt. In der Regel sind sir diese Streuabgaben an Gärtner und Gärtnereibesitzer die vollen Taxiätze zu entrichten: bei vorsiegender Bedürftigseit kann der entrichten: bei vorliegender Bedürftigseit kann der Abgabepreis auf ein Drittel der Tare — zugüglich der von der Berwaltung etwa aufgewendeten vollen Werbungskoften — ermäßigt werden. Rüdesheim, den 26. März 1915.

Der Ronigliche Lanbrat, 28 agner.

Befanntmadjung. 2. 2228. Laut Berordnung des Kaijerlichen Ministeriums für Esfaß Lothringen itt zeber, der elsaß-lothringisches Gebiet betritt, verpflichtet, lich durch einen Baß auszuweisen. Der Baß muß mit einer Personalbeschreibung und mit einer Photographie des Inhabers aus neuester Zeit, mit eigenhändiger Unterschrift unter der Photographie bewie mit einer amtlichen Bescheinigung darüber graphie des Inhabers aus neuester Zeit, mit eigenhändiger Unterschrift unter der Photographie sowie mit einer amtlichen Bescheinigung darüber versehen sein, daß der Rahinhaber tatsächlich die durch die Photographie dargestellte Berson in und die Unterschrift eigenhändig vollzogen hat. Die Photographie ist aut dem Baß aufzusteben und amtlich derart abzustempeln, daß der Stempel zur Harbeit auf der Photographie angebracht ist. Diese Annt. In letzer Zeit sind wiederholt Fälle vorgesommen, in denen aus dem Innern Deutschlands in Frankurt a. M. und anderen Orten ankommende Reisende die Beitersahrt nach den Reichslanden nicht sortsesen konnten, da sie den zur Aushändigung einer Fahrkarte nach elastschringtichen Orten erforderlichen Baß nicht vorzeigen konnten. Auch die Bestimmung, daß zu dem Zurtitt der erweiterten Festungsbereiche Straßburg i. E. und Metz zehn Tage vorher die schriftliche Genehmigung des betrestenden Militärpolizeimeisters einzuholen ist, sindet nicht die genügende Beachtung. Auf die Rotwendigkeit der Beschaffung der ersorderlichen Außweise bei Reiten nach Elsaß-Lothringen wird daher erneut aufmertiam gemacht.

Rüdesbeim, den 29. März 1915. jam gemacht.

Rubesheim, ben 29. Mars 1915. Der Rönigliche Landrat, 3. B.

L. 2393. Auf Grund bes \$ 1 Abi. 2 ber Berordnung des Bundesrates über die Höchstreite für Speisekartosteln vom 15. Februar 1915 (R. G. Bl. S. 95) sind den Sorten Daber, Imporator, Magnum bonum, Up to date holgende Sorten bester Speisekartosteln gleichgestellt: Industrie, Märker, Silesia, Chmbals Alma, Chmbals Elle, Röbesbeim, den 30. Mars 1915

Rubesheim, ben 30. Marg 1915. Der Rönigliche Landrat, Bagner.

Der tatholifche Bfarrer, Derr Erpojitus 28 oll aus Steinerrens, ber in ber vorigen Boche bereits mit viel Erfolg febr interessante Bortrage über Ernabrung im Kriege in vielen Orten bes Rheine

XVIII. Armeekorps Stellveriretendes Generalkommande 16t. He/B Tgb. Rr. 1697.

140

- 50

Befanntmachung.

beireffent; Steintoblenteer jur Bereitung von Bengol, Toluol, Marinebeigol. Bemäß Berfügung b. R. M. 1305/3, 15. A? V mirb angeordnet:

"Bur Beichaffung ber für beer und Darine

erforderlichen Mengen Bengol, Toluol und Marineheigol ift es erforberlich, ben gefamten Stein-toblenteer in Deutschland aut obige Stofte gu verarbeiten.

Daber sind alle in Kotereien oder Gas-anstalten gewonnenen Robteere an Teerdestillatio-nen, die Borrichtungen zur Gewinnung obiger Stofte besigen, abzugeben und durten für andere Bwede nicht verwendet werden.

Bo Robteere bisber gum Beigen ober fur andere technische Zwede verwendet worden fund, tonnen

gaues gehalten bat, wird am 7. April, abends 8 Uhr, in der Birtschaft Philipp in Rüdesheim, am 8. April in Afmannshausen, am 5. April in Lorch ähnliche Borträge halten. Die Bedolferung wird hiermit auf die für die augen-blicklich sehr ernste Zeit außerordentlich wichtigen Besprechungen autmerkam gemacht und zu zahlereichem Beiuch ber Berjammlungen namentlich Rudesheim, ben 1. April 1915. Der Königliche Landrat,

23 agner.

8 Deutsche Ostern.

Bieber lauten bie Oftergloden burch bas beutiche Lanb, aber biesmal baben fie einen beionderen Rlang. Reben fie etwa nur vom Erwachen ber Ratur, bom jungen Leng, ber body einmal mit fleghafter Rraft feine weite grunenbe und blubenbe herrlichkeit entfalten muß? Bewiß, auch die ofterliche Naturfreude bat ihr gutes Recht, aber wir haben es boch guerft und guoberft mit einem driftlichen Oftern gu tun. Der alte, ichlichte Ofterjang mochte mit neuer Melodiengewalt durch Die gesamte Chriftenheit raufchen:

Chrift ift erstanden von der Marter alle; Des follen wir alle trob tein, Chrift will unfer Troft tein.

Der driftliche Ofterglaube ift ichon fo oft verfaftert und verspottet, ja geradegu totgejagt worben, aber immer wieder bat er fich fraftig und gegenwartsftart erhoben, und Millionen von forgenben, fampfenben Menichen belennen fich auch beute noch ju ihm. Diefem Glauben eignet ein Bergenstroft, ber burch feine philosophiiche Beisheit ober fonft fulturelle Errungenichaft verbrangt ober erfett werden fann. Es webt und waltet ba eine Gewigheit wirflichen Lebens, gegrundet in ber eigenperjonlichen Erfahrung von einem wirllich lebendigen Chriftus. Um einen toten Chriftus wurde fich feine glaubige, hoffende Gemeinde fammeln tonnen. Rur mit ber Buverficht bes driftlichen Ofterglaubens tonnte bie driftliche Rirche einen unendlichen, treuen und furchtlofen Miffionegeift entfalten. Es ift begreiflich, daß folder Glaube immerfort hohe, inbilierende Tone angeichlagen bat. Dabei bat es bas beutiche Gemut verftanden, bas allgemein Ratürliche und bas fpeziell Chriftliche in einen ichonen Bufammenflang su bringen, ber aus Beibels finnigem "Dftermorgen" widerflingt mit ber warmbersigen Lojung:

Ihr follt euch all bes Beiles trenen, Das über euch ergoften warb! Es ift ein finniges Erneuen 3m Bild bes Frühlings offenbart. Bas dürr war, grünt im Behn der Lüfte, Jung wird das Alte fern und nah. Der Obem Gottes invenet die Grüte Der Dbem Gottes fprengt bie Grufte Bacht aut, ber Oftertag ift ba!

Ein gewaltiges beutiches Oftern erlebt biesmal unfer Bolf, ein befreienbes Erwachen unter Blut und Gifen, und man murbe biefe große Beit nicht nach ihrem vollen Berte einschäpen, wollte man nicht auch ihrer driftlichen Glaubensfreudigleit einen Gedentstein weihen. Als ber große Rrieg ausbrach, füllten fich bie Rirchen, und bas mar nichts Ronventionelles und Gemachtes, es fam aus einem tiefen inneren Drange. Die religiofe Grundstimmung unseres Bolfes, ber Glaube an ein hoheres Biel bes Lebens und an bas Balten Sottes in ben Schidfalen ber Menfcheit bat fich in diefer großen Beit berrlich offenbart, und in Gottesfurcht und Gottvertrauen werden wir berbunden bleiben, folange wir Deutsche find. Das beutiche Bolf ift auferstanden, es hat fich beireit von dem Saber ber Partejen und bat bas Bewußtfein wiedergewonnen, daß wir Angeborige einer ftarfen, wehrhaften und vorwarts ichreitenben Ration find, beren erfter Rangler, Gurft Bismard, beffen 100. Geburtstag wir foeben begingen, einmal bie großen, ftolgen Borte in Die Belt hinausgerufen bat: "Bir Dentiche fürchten Soit, fonft nichts in ber Belt!" Diefem Babripruch find wir auch jest treu gebleiben, wo wir gegen eine Belt von Teinben um unfere Erifteng und Freiheit gu fampfen gezwungen wurden, und diefem Bahripruch wollen wir tren bleiben gu allen Beiten und in aften Bebens!

Es war um die Ofterzeit, als vor 44 3ahren im Frieden gu Frantfurt a. D. bas geeinte Bater land in neuer Berrlichteit auferftand, und bas Diesjährige Ditern läßt uns beten, daß bald bie Gloden einen bauernben Frieben einlauten moch ten, einen Frieden, der einen erneuten lieberfall neibifder und miggunftiger Geinde unmöglich macht. Go barf bas beutiche Boll in bietem

Babre bas Ofterfeft als mahrhaft beutiches Ditern feiern, wie es bas berrliche Bebicht Rarl Gerofs treffend jum Musbrud bringt:

Oftern, Oftern, Frühlingswonne Saufelt leif' burch Walb und Flur, Tausenb Leben wedt die Sonne In der ichlummernden Ratur; Aber folch ein Frühlingswehen Sat noch nie bie Glur burchbebt, Aber folch ein Auterstehen Sat noch nie ein Bolt erlebt. Eimmer noch in beutschen Landen Ram ein Oftern, Diefem gleich: Auferstanden, auferstanden 3ft bas beutiche Bolt und Reich

Bermifdte Radricten.

3 Midesheim, 1. April. Der Magiftrat beröffentlicht an ben Anfchlagtafeln folgende Befannts madung: Beinbergsbefiger, die ihren Bedarf an Rupfervitriol noch nicht in ber Sand haben, muffen ibn jest in bollem Umfange beftellen, ba es im Sandel infolge Beidlagnahme nicht mehr gu erhalten ift. Beftellungen für Rubesheim nimmt entgegen herr Johannes Glod am Martt, bem fie bis jum 11. April b. 3. idriftlid mit Angabe bes Ramens, Standes, Bohnung, Flachengabl ber behauten Beinberge und Bemichtsmenge bes gewünschten Rubfervitriols ju machen find. Bis jum gleichen Tage ift herrn Glod angugeigen, welche Mengen Rupferbitriol jeber Beinbergbefiger im Befige bat und für welche Beinbergeflache Diefe Menge bestimmt ift. Der Breis für Rupfervitriol wird vorausfichtlich ca 80 Mf für 100 Rilogramm fein. Schwefel muffen fich die Beinbergebefiger burd ben Sandel beichaffen.

mudesheim, 1. April. Auch in unferer Stadt und gwar am Riedermalbdenfmal fand anlaglich ber 100. Biebertebr bes Beburtstages bes Altreichstanglers Gurften Bismard eine Bebachtnisfeier fatt, die der biefige Baterlandifde Frauenberein beranftaltet hatte. Unter ben Rlangen ber 81. Landwehrfapelle maricierten bie bier und in Bingen untergebrachten gablreichen Bermunbeten gum Riebermalb. Die herren Mergte, Lagarett= beamten. Sanitatsmannichaften, ber Baterlanbifde Frauenberein nebft ben Schweftern bom Roten Rreug bon Rubesbeim und Bingen, herr Ronigi. Landrat Bagner, Bertreter ber ftabtifden Beborbe. Die Forfibehorde, fowie die Bereine Rubesheimer Rrieger= und Dilitar-Ramerabicaft, Fectflub. Turngemeinde und Freiw. Feuerwehr nahmen mit ihren Fahnen am Buge teil. Rach Auffleslung am Dentmal wurde die Feier burch bas "Rieber lanbifde Dantgebet" eingeleitet. hierauf bielt herr Pfarrer Buft bie Bismardgebenfrebe, bie mit einem Soch auf Ge. Dajeftat Raifer Bilbelm austlang, in bas bas gablreid anmefende Bub: lifum begeiftert einstimmte. Das folgende Telegramm, bas herr Chefargt Dr. Cabn gur Berlejung brochte, murbe an Ge. Majeftat in bas Große Daupiquartier abgefandt :

Bur Feier von Bismards 100. Beburtstag am Rieberwald-Denfmal versammelt, grußen wir unsern geliebten Kaiser in schwerer, aber großer Zeit mit dem erneuten Gelöbnis unwandelbare Treue.

Der Baterlandifche Frauenberein Rubesheim und feine Schweftern vom Roten Rreug. Die Mergte, Beamten, Sanitatsmannichaften und Bermundeten aus ben Bereins- und Referbelagaretten ju Rubesheim und Bingen.

Berr Beinrich Benborf erflarte bann bie nabere und fernere Umgebung bes Dentmals, öfters bumorvolle Bemertungen einfügend; ber erfte Dentmals: madter herr Feldmebel Bollein gab eine genaue Schilderung bes Rationalbentmals. Dit bem gemeinschaftliden unter Dufitbegleitung gefungenen Liebe "Es brauft ein Ruf wie Donnerhall" fowie einer photographischen Aufnahme fand die murbige Feier ihren Ubichluß.

O Mudesheim, 2. April. Bon bem Erfat. Bataillon des Landwehr-Infanterie-Regiments Rr. 81 merben wird ersucht nochmals auf ben in ber Rabe des Schloffes Bollrads angelegten Schuben: graben aufmertfam ju machen, ber bis auf mei= teres gegen ein fleines Gintrittsgelb bon jebermann befichtigt werben fann. Bei gutem Better wird an ben beiben Ofterfeiertagen nachmittags bie Bataillonstapelle fpielen.

= Mudebheim, 2. April. Raifer-Rino. Bie aus bem Inferatenteil erfictlich, giebt bas Raifer-Rino Saalbau Rol; on ten beiben Ofterfeiertagen wieder febr intereffante Borfteflungen und gwar Diesmal etwas gang Augerorbentliches. Da fei gunachit bas Conntageprogramm mit feiner interef. fanten Bilberferie ermahnt: Der großartige Bierafter "Rofenftrage 30", ein recht amfifantes Bilb.

bas in jeber Großftabt bor ausbertauften Su gefpielt murbe; Die 14 neuen Rriegeberich ben wieder großes Intereffe herborrufen große Drama "Bobin der Reid führt" ibi bem Leben einer Familie in 2 Aften. Gur tag ift auch wieder Grofartiges auf bem plane, u. a. das ergreifende Lebensbild | Aften "Für feine Mutter". In Diefem jeben wir die Aufopferung eines edlen bergens. Der zweite Schlager betitelt fich: Andern eine Brube grabt." Diefes Bild uns wieder beitere Ggenen, die auch in ein bernes Rinoprogramm paffen. An Diefen Tagen miffen wir bod wenigstens, wo wir u Dugeftunden berbringen tonnen. Das Broge ift an ben beiden Feiertagen gut gewählt ur ber Befuch febr gu empfehlen.

S Die Ergebniffe ber Biebgablung bom 1 find erft jest befannt geworben. Gie gunftig in Unbetracht ber mangelnden mittel und es muß baber gu bebeutenben 6 tungen namentlich bon Schweinen Buflucht nommen werben. An Rindvieh ergab die Ras eine Bahl bon 21 817 769, Die Bahl ber Sch betrug 25 339 627. Der Pferbebeftand nicht genau festgestellt werden, ba viele Pferbe Gelbe find und nicht mitgegablt murben.

Renefte Drahtnachrichten.

BIB. Großes Cauptquartier, 1. Beftlicher Rriegsicaupi Bei Fortnahme bes bon Belgiern befegten Rie Doet-Behöftes und eines fleinen Stuppunftes Digmuiden nahmen wir einen Offigier und Belgier gefangen.

Befilich bon Bont a. Douffon in und am Brief malbe tam ber Rampf geftern Abend jum Gie Un einer fcmalen Stelle find Die Frangofen unfere borberften Braben eingebrungen.

Rampf wird beute fortgefest. Bei Borpoftengefechten norboftlich und bon Luneville erlitten bie Frangofen erhebt

In ben Bogefen fanden nur Artifleriefambfe Deftlider Rriegefcauplas: Begend bon Muguftow Sumalli ift bie Lage peranbert.

Radtliche Uebergangsberfuche ber Ruffen bie Ramta, fubofilich Stierniemice, icheiterten. Ruffifche Angeiffe bei Opocno murben gut

geichlagen. 3m Monat Darg nahm bas beutiche Off im gangen 55 800 Ruffen gefangen, erbeutete Befdute, 61 Dafdinengemehre.

Oberfte Deereeleitung BIB. Großes Bauptquartier, 2. 3 (Umtlid.) Beftlider Rriegsicauple Bmifden Daas und Dofel fanden beftige Am riefampfe ftatt.

Die Infanteriefampfe in und an bem Bried mald murden fortgefest und dauerten die g Racht bindurch an. Befflich bes Briefterm brachen die frangofischen Angriffe in unferem & Bufammen. 3m Gegenangriff brachten wir b Feinde fdwere Berlufte bei und warfen ibn feine alte Stellung jurud. Rur im Balbe biel die Frangofen noch zwei Blodhaufer in unfer borberfien Stellungen.

Deftlider Rriegsidauplas: Die & auf ber gangen Offfront ift unberanbert.

Oberfte Deeresleitung

w Berlin, 31. Darg. (Amtlid.) Ge. I der Raifer erließ folgende allerhöchfte Rabine

Ich beauftrage Sie, heute, an dem Tage, dem vor hundert Jahren der verewigte & gevoren wurde, an dellen Dentmale dem Königsplate zu Berlin im Ramen mei heeres und meiner Marine gemeintam einen Kr niederzulegen. Ich will dadurch beren una löschlichem Danke für die unsterblichen Berdig Raifers und feines Getreuen, bem bie heutige &

Großes Sauptquartier, den 1. April 1915.

Un den Stellvertretenden Rriegeminifter w ben Stellvertreter bes Staatsfefretare bes Reid marine-Amtes.

w Berlin, 31. Darg. (Richtamtlid.) Stodholm tommt bie Ditteilung, daß mehn bobere Benbarmerieoffigiere in Betereburg Spione in beutiden Dienften entbedt worben feit

v Bertin. 1. April. Zu der von Seiner Majenät dem Kaijer angeordneten Gebentseier am
Kaivanaldenimal des Fürsten von Bismard derKaivanaldenimal des Fürsten von Bismard derkannelten lich in der Wandelhalte des Keichsjammelten lich in der Wandelhalte des Keichsjammelten lich in der Wandelhalte des Keichsjammelten lich in der Wandelhalte des Keichsjammelten, die immführenden Bevollmächtigten zum
Dallweg, die Kinter des Schwarzen AblerKunderen des Keichstages und der beiden Haufter
Das Freihilchen Andtages, die Generale und Übegereihilchen Landtages, die Generale und Übegereihilchen Landtages, die Generale und Klodes Freihilchen Landtages, die Generale und Klodes Freihilchen Landtages, die Generale und Klodes Freihilchen Landtages, die Generale und Klodes Bendestanzlers jodann die übrigen Mitgieder des Hundestats, des Keichstags und des
Leichteiles Berlin, der Folizeipräsident von Bertadtreiße Berlin, der Folizeipräsiden von Bertadtreiße Berlin, der Beligeipräsider und Bertadtreiße Berlin und Berliner Bismard-Aussichuß und
Bertreter des Göttinger Corps "Hannovera".

Im 12 Uhr mittags begaben sich die Berlommelten unter Führung des Keichstanzlers und
des Keich "Ein blantes Bort" von Kirchl mit
der Bertreim "Bir Deutsche straten Gott, aber
fonst nichts in den Generalintendanten Grasen des
gebernen Bertreter Er. M. des Kaisers, den
Frieden des Oberbetehlsbabers in den Marlen,
Generaloberst von Keisel, von Kirchl mit
dem Kehrreim "Bir Deutsche straten Gott, aber
fonst nichts in der Seichstags den inzwischen in Begelichten des Reichstages den inzwischen ErFöhre

Und wieder hat die ganze Welt sich gegen uns empört! Doch Mann für Mann zieh'n wir ins Feld und scharf ift unser Schwert. O Frankreich, Rufland, Engeland, seht unf're Fahnen weh'n! Der Deutsche hat nie Furcht gekannt und Deutschland bleibt

80

n.

tete

Und Gott berläßt uns nimmermehe, er hilft dem beutschen Mann

Und sicher führt das deutiche herr, der Raifer Wilhelm an! Emporet auch die gange Welt fich wider uns im Krieg: Der Kaifer Wilhelm ift ein held und führet uns zum Sieg!

Der Kaifer Wilhelm ist ein Deld und suhret uns zum Sieg!
Der machtvoll zum Himmel emporsteigende allgemeine Gesang des Liedes "Deutschland, Deutschsand über alles" unterbrach das Riederlegen der Kränze. Dann nahm es seinen Fortgang, und die berrlichsten Blumengewinde häuften sich aut den Suten des Deutsmals, während ein Knabenderr Körners "Schwertlieb" und "Gebet währtend der Schlacht" und schleisslich das Lied "Flagge beraud" von Dene-Wagner sang. Damit tand die erhebende Feier ihren Abschluß.

w Berlin. 2 April. (Richtamtlich) Dem Institut für Gärungsgewerbe in Berlin ist es gelungen, ein Berfahren auszuarbeiten, welches die Rassenerzeugung von Defe als Futtereiweiß unter ausschließlicher Berwendung von Zuder und schwefelsaurem Ammoniat ermöglicht. Das Berfahren tann sofort von jeder Lufthefefabrit aufgenommen

werden und ist von größter Tragweite. Berlin, 2. April. Aus Rotterdam berichtet die Deutsche Tageszeitung", daß Zeppeline, Flugzeuge und Tauchboote eifrig in und über dem Rordseefanal freuzen. Nach dem "Figaro" seien berselben Quelle zufolge zwei neue deutsche Unterseedoote, die diel größer wären, als die bisher geschonen, dabei, die englischen Gewässer unsicher

ju machen. Infolge bes vermehrten Auftretens deutscher Anterfeeboote sollen von 45 frangofischen Schiffsahrtelinien, die einen diretten handel mit Großbritannien unterhalten, 17 Linien ihren Betrieb feit Anfang Marg bis zu 40 Prozent eingeschränft faben.

w hamburg, 31. Marz. (Richtamtlich.) Zur Gebenlfeier des hundertsten Geburtstages Bismards trasen beute Mittag 12½ Uhr die Reftoren aller beutschen Universitäten, angetan mit ihren goldenen Retten, auf dem Bahnhofe Friedrichsruh ein. In der Gruftlapelle angelangt, legte zunächst der Referr ber Universität halle a. S. Professor Dr.

Bugmer ein gewaltiges Lorbeergewinde mit ber Widmungeidrift "Otto b. Bismard gum Bedachtnis" am Sartophag nieber, worauf er eine Unfprache bielt. Gegen 11 Uhr bormittags maren etwa 20 Bertreter bom Rreisausichus und Rreis: tag bes herzogtums Lauenburg unter Gubrung des Landrates Dathies in Friedrichstuh eingetrof. fen und begaben fich unter Gubrung bes Gefretars ber Familie Bismard gur Bruftfapelle, mo fie einen Borbeerfrang niederlegten. Rachmittage um 4 Uhr ericbien ber Bentralausidug bes Dam= burger Burgerbereins am Brabe bes Altreichstanglers, um bort eine erhebenbe Feier abguhalten, Die mit einer Rede bes Saupthaffors D. Robe eingeleitet murbe. Deute Abend bon 8 1/2 bis 9 1/2 Uhr murbe bas Damburger Bismardbentmal beleuchtet, wogu fich eine nach Taufenden gablende Menfchenmenge eingefunden hatte. Die Rapelle bes Erfas Infanterieregimentes Rr. 76 fpielte patriotifche Lieder, Die bon bem Bejange ber viel= taufendtopfigen Menge begleitet wurden.

w Rotterdam, 31 Mais. (Richtamtlich.) Laut bem "Rotterdamiche Courant" bringt ber "Dailh Telegraph" folgende Depesche aus Befing bom 29. Mars: Es wird täglich bentlicher, daß die Berbandlungen mit Japan nicht biel langer bingejogen merden tonnen, und bag fich ein enticheis benber Augenblid nabert. In furgem fommt die fünfte Gruppe ber japanifchen Forberung an Die Reibe, welche Die Lebensintereffen Chinas als fouberanen Staates berühren. Der Rorrefpondent des Daily Telegraph erflatt nachdrudlich, daß China feine Diefer Forderungen bewilligt habe, namentlich nicht die fiebente, in der die Erlaubnis gur Propaganda für ben Budbhismus berlangt wird, in ber jugleich bas Beftreben liegt, Die Tätigfeit ber driftlichen Miffionen gu untergraben. Japan hat fich in feiner Sinfict geneigt gezeigt. feine Forderungen gu ermäßigen. Es ignorierte in feiner Antwort auf Die ameritanifche Rote, Die es am 22. Darg erteilte, 5 fategorifde Fragen, Die Amerita gestellt hatte. Ueber Die Brobing Fufien ertlarte Japan, daß feine Forderung aus: ichlieglich dem Bunfche eatiprungen fei, daß feine andere Dacht Berften und Safen in der Bucht bon Butichu bauen foffe. Die Stahlmerte Bethlebem bemühten fich lange barum. Japan fürchtet, baß ein frember Staat folche Bauten als ftrate. gifde Stuppuntte benugen fonnte, bon wo aus Formoja gu bedroben mare. Es ift ficher, bag Japan ber dinefifden Regierung unbefriedigenbe Ertlarungen über Die Abfendung neuer anfebnlicher Truppenmaffen gegeben bat. Gur April find größere Berwidlungen ju erwarten. w Rotterdam, 31. Marg. (Richtamtlich.) Der

w Rotterdam, 31. Marz. (Richtamtlich.) Der "Rieuwe Rotterdamsche Courant" meldet aus Sluis: Gestern früh flogen englische Flieger über Geebrügge und warfen Bomben ab. Es ift unbefannt, ob Schaden angerichtet wurde. Die Flieger wurden von der ganzen Kuffenlinie be-

w London, 31. Marz. (Richtamtlich.) Das Rentersche Buro melbet: Der Dampfer "Dunedin" ift in Dublin angelommen. Das Schiff wurde 18 Stunden (?) von demjelben Unterseeboot versfolgt das den Dampfer "Falaba" zum Sinken brachte. Die "Dunedin" wollte die "Falaba" unterstützen, doch wurde sie selbst berfolgt.

w London, 31. Marz. (Richtamtlich.) Tas Reuteriche Bitro meldet aus Glasgow: Der Dampfer "Crown of Castillo" ift auf der hobe der Scilly Inseln torpediert und zum Sinten gesbracht worden.

w London, 31. Marz. (Richtamtlich.) Lord Rothschild ift geftorben.

w Loudon, 2. April. (Richtamtlich.) Melbung des Reuterichen Buros: Drei britische Fischdampfer find heute fruh durch ein deutsches Unterseeboot auf der hohe von Shields jum Sinten gebracht worden. Die Mannichaften wurden gerettet.

w Lyon, 31. Marz. (Richtamtlich) "Rouvellifte" meldet: Ein beutsches Flugzeug tonnte infolge bewöltten himmels sich Rancy nabern, ohne
bemerkt zu werden. Das Flugzeug warf brei Bomben ab; die beiden ersten verursachten feinen Schaden, die britte beschädigte die oberen Stodwerke eines Wohnhauses. Berlett warde niemand.

w Bern, 31. Darg. (Richtamtlich.) Der "Bund" entnimmt jur Lage Indiens einem Privatbrief bom 27. Februar Folgendes: Auf Zeitungen ift man hier febr gespannt, ba die hiefigen Blätter nie die Wahrheit bringen. Die Runft des Berichweigens und Berschönerns berfieben sie aus-

gezeichnet. Die borlette Zeitungssendung wurde nicht durchgelassen. Die Hälfte der inländischen Truppen Singapores meuterte. Die europäischen Offiziere wurden erschossen. Die Meuterer drangen in die Häuser ein und es entstand ein regelrechter Straßenkamps. Der Ausstand war sehr schlimm und dauerte die ganze Woche. Die Meuterer setzen sich in den Besitz einiger Forts. Im ganzen wurden, wie bisher sicher sestgestellt ist, 200 Europäer getötet. Reiche einflußreiche Araber bracheten diesen Aufruhr zustande. Die meuternden Truppen waren Mohammedaner. Die Engländer werden nun seine indischen Truppen nach Europa senden; im Gegenteil werden europäische Soldaten nach dem Osten gesandt werden müssen. In Borderindien scheint die Unzufriedenheit unter der Bevölkerung auch zuzunehmen. Die indischen Truppen wollen nicht mehr als Kanonensutter nach Europa geschickt werden.

w Bern, 31 Marz. (Richtamtlich.) Meldung ber Schweizerischen Depeschenagentur: Der Bunsbestat lehnte eine Eingabe schweizer Friedensverseine um Einberufung einer Konferenz von Bertretern der neutralen Staaten im Sinne einer Bermittlung zwischen den triegführenden Staaten ab. Für diese Haltung des Bundesrates war die Meinung bestimmend, daß sowohl der Zeitpunkt als auch der vorgeschlagene Weg für solche Aktion unrichtig gewählt seien.

w Stodholm, 31. Marz. (Richtamtlich.) Die Mitteilung, bag mehrere höhere Gendarmerieoffiziere in Betersburg als Spione in deutschen Diensten entbedt worden feien, wird amtlich bestätigt. Mehrere wurden verhaftet. Die Anzahl der verhafteten Bersonen steht noch nicht fest. Unter ihnen befindet sich ein sehr bekannter hochstehender Offizier. Die Affare erregt peinlichtes Aussehen in den ruffischen militarischen Kreisen.

Der deutschen Kinder Kriegsparole.

Wir vergichten frifch und frei Diesmal auf bas Ofterei!!!

Osterhäsleins Kriegsrede 1915!

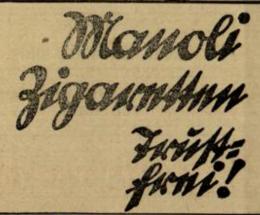
Deisja, war das sonst ein Segen Mit dem Oftereierlegen! Alle Jahre stets dieselben Roten, blauen, grünen, gelben! Lauter große, nicht ein fleines! Selbst dem ärmsten Schluder eines! Eier hat's nur so geschneit Oftertags zur Friedenszeit!

Doch im langen Rriege heuer Da ift alles rar und teuer! Da muß mit den Eierwaren Selbst bas Ofterhäslein sparen!

Dürft drum nicht den Eltern grollen, Onfel nicht und Tante ichmollen!
Denn die haben heut' und morgen für viel Bessers zu sorgen:
Daß die tapseren Soldaten
Rirgendwo in Rot geraten,
Daß sie Eiersüpplein friegen,
Die in Lazaretten liegen,
Daß der Mermste in der Stadt,
Auch etwas zu essen hat.

Also drum und bessentwegen Will ich mit dem Eierlegen Warten bis auf besser Zeiten. Lernt euch diesmal still bescheiden! Folgt ihr willig meinen Lehren, Will ich Eier Euch bescheren, Schoner als die schönsten waren de in allen Friedenssjahren! Mal euch auch das Sprücklein bei: "Dieses schöne Siegesei Sei den Madden und den Knaben, Die kein Ei gegessen haben, Bis im großen Kriegesjahr Froh der Sieg gewonnen war!"

Ludwig Radling.



Berantto. Schriftleitung: 3. 2. De b, Rabesbeim

nie die Bahrheit bringen. Die Runft des Ber- Des bl. Osterfestes wegen erscheint die fomeigens und Berfconerns berfieben fie aus- nachste Rummer Donnerstag, den 8. April.



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, in der vergangenen Nacht meinen lieben Mann,

Herrn Polizeisergeant August Wittmoser

plötzlich und unerwartet im Alter von 54 Jahren zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Um stille Teilnahme bittet

im Namen der frauernden Hinferbliebenen: Katharina Wittmoser.

Rüdesheim a. Rh., den 1. April 1915.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 4. ds. Mts., nachmittags 3 Uhr, statt.

Derfteigerung von Mobiliar u. landwirtsch. Geräten

in Budesheim bei Bingen.

Mittwoch. 7. April, vormittags 10 Uhr. laffen wir in unferem Saufe am Scharlachberg bei Budesheim (Satteftelle elettr. Bahn) unfer

gef. Diliar, wie: Bafdtifd mit Marmor-Platte, Spieg-fidrank, Buderfcrank, 2 antike Abren, Bilder, Saloneinrichtung, Sofas, Vorzellan, Ruden inricht, Grammophon, 1 Relter, Sorbfibutten, 1 Traubenmuble, Stude Salbfinde und fteine Faffer, 1 Beinpumpe, Rapfelmaschine etc., 1/2 Studt Erinkwein, 1 Molle, 2 Vaar Pferdegeschirre und sandwirtschaftl Gerate aller Art, fowie 1 Bollerkarren, 1 Weinbergspflug, 2 Mahmafdinen, 2 Wagen und 1 Saemafdine

berfteigern.

Gebr. Geroment.

Wir find Käufer von

Altkupser u. Altmessing

für Beereszwecke

in fleineren und größeren Mengen gu bochstpreisen.

Oberdhan & Beck,

Inhaber Martin Oberdan, Mainz, Bauhofitrage 2.

Realschule mit Reform-Realgymnasium i. E. zu Geisenheim.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 15. April, 8 Uhr, mit der Prüfung der neuen Schüler, der Unterricht Freitag, den 16. April, 8 Uhr.

Von dem neben der Realschule erstehenden Reform-Real-

gymnasium wird die Obertertia errichtet. Anmeldungen für die 6 Klassen der Realschule, sowie für die Unter- und Obertertia des Reform-Realgymnasiums sind mündlich oder schriftlich an den Direktor zu richten.

Geisenheim, den 6. März 1915.

Der Direktor der Realschule und des Reform-Realgymnasiums i. E.:

Masberg.

Uniere Attionare laden wir zu der am Samstag, den 24. April, abends 9 Ahr im 31 in-Glub fattifindenden

ordentlichen Generalversammlung

- 1) Borlage bes Beidaftsberichts, ber Bilang und ber Gewinn= und Berluftrednung.
- 2) Benehmigung ber Rechnungsablage.
- 3) Entlaftung bes 2 quidatore und Borftanbes.
- 4) Entlaftung bes Auffichterats.
- 5) Babl bes Liquidators.
- 6) Babl bes Auffichterate.
- 7) Boranichlage für bas neue Rechnungsjahr. Rubesheim a. Rhrin, ben 25. Darg 1915.

Der Borftand der Aftien Bau jesellichaft Rhein-Glub i. S. Otto Portofre

Grosse Auswahl

Osterkarten.

religiösen Bildern u. Erbauungsbüchern

Fischer & Metz, Rüdesheim.

Norddeutsche frühe

fruß Rofa etc., Morddentiche 3u. für Gartenarbeit und leichte Date duftrie gur Saat und andere Sorten, arbeit in bauernde Stellung gefudt fo lange Borrat reicht, bei

G. Dillmann, Beifenheim.

Melbungen an die Beidaftaftel 08. Bl.

Evangelische Kirche ju Mudesheim.

Ofterfonntag, den 4. April.

Borm. 1/210 Uhr: Sauptgottesbier Rollette für bedürftige ebangel Gemeinden im Ronfiftorialbis Diesbaden.

Oftermontag, den 5. April. Borm. 1/210 Uhr: Ronfirmation nachfolgender Borbereitung und fo des beil. Abendmahls.

Kath. Kirche, Rüdeshen

Beiliges Ofterfeft.

6 Uhr Auferftebungsfeier. 1/27 Uhr beil. Oftertommunion.

7 Uhr Frühmeffe. 1/29 Ubr Schulmeffe.

1/2 10 Uhr Dochamt mit Bredigt. 2 Uhr Besper.

4 Uhr Beichtftuhl.

Montag. 2. Ofterfesttag, festiag! Gottesbienft wie am ecften. Rachm. 3 Uhr Beerbigung ber

Gott berftorbenen Frau Rlara geb. Reichert, Ehrendame bes ligsten herzens Jefu. Die beil. Meffen find in ber O woche um 7 Uhr

Rüdesheim

Saalbau Rölz.

Kaiser-Kino

Spielplan für Oster Sonntag, den 4. und Oster-Montag, den 5. April. beide Tage von nachmittags 3 Uhr ab bis 11 Uhr abends.

14 neue Kriegsberichte.

Sensations-Schlager!

2 Akter

Wohin der Neid führt.

Ausflug in die Umgebung von Rom.

Achtung!

Achtung!

Die Perle des Humors:

Rosenstrasse 30.

Ein überaus humorvoller Schlager in 4 Akten

Und das übrige Programm.

Programm für Sonntag, den 4. April: Programm für Montag, den 5. April: Wiederum neue Kriegsberichte.

> Die Perle des Humors: Wer andern eine Grube gräbt. Grosse Komödie in 2 Akten.

Das Testament, ergreifendes Drama.

Der durchgegangene Hund, urkomisch.

Die Attraktion des Spielplanes:

Für seine Mutter.

Hochspannendes Drama aus der Gesellschaft in 3 überaus grossen Akten.